

# Inhalt

Einleitung.....	11
I Raum- und Zeittheorien des 19. Jahrhunderts.....	25
1 Der physikalisch-mathematische Raum.....	26
1.1 Die nichteuklidischen Geometrien und die Relativitätstheorien .....	27
1.1.1 Bernhard Riemann.....	27
1.1.2 Henri Poincaré.....	28
1.1.3 Albert Einstein.....	31
1.2 Nichteuklidische Geometrie und Vierte Dimension in populären Darstellungen .....	32
1.2.1 Anschauliche Modelle der Vierten Dimension .....	33
1.2.2 Pseudowissenschaftliche und fiktionale Texte.....	33
1.2.3 Einfluss der Texte und Modelle auf die Kunst.....	36
2 Raum und Zeit als Objekte unserer Wahrnehmung .....	38
2.1 Theorien der Raum- und Formwahrnehmung .....	38
2.1.1 Empirismus versus Nativismus.....	38
2.1.2 Helmholtz' Physiologische Optik .....	39
2.1.3 Poincaré: Geometrischer Raum und Wahrnehmungsraum in gegenseitiger Abhängigkeit .....	41
2.1.4 Mach: Identität der physikalischen Objekte mit den Objekten unserer Empfindung.....	42
2.1.5 James: Formsehen aufgrund optischer Normalisierung.....	43
2.2 Zeit als Derivat des Raumes.....	45
2.2.1 Mach: Zeitempfindungen sind abhängig von der organischen Konsumption .....	46
2.2.2 James: Das specious present als Prototyp unserer Zeitwahrnehmung.....	47
2.2.3 Bergson: <i>Durée pure</i> versus <i>temps</i> .....	50
3 Gedächtnistheorien des späten 19. Jahrhunderts.....	53
3.1 Helmholtz: Die Theorie der unbewussten Schlüsse .....	54
3.2 Hering: Das unbewusste Gedächtnis als Urvermögen des bewussten Lebens .....	55
3.3 Mach: Gehirnsuren als physiologische Bedingung unseres Gedächtnisses.....	56
3.4 Ebbinghaus: Das Phänomen der unwillkürlichen Erinnerung.....	57

3.5 James: Das Langzeitgedächtnis als das eigentliche Gedächtnis.....	58
3.6 Bergson: Der Funktionscharakter des Gedächtnisses.....	61
<b>II Der Kubismus als Realisation wissenschaftlicher Hypothesen .....</b>	<b>65</b>
1 Wissenschaftliche Theorien als Quellen des Kubismus.....	67
1.1 Der Einfluss der Wahrnehmungslehren auf den Kubismus.....	68
1.1.1 Helmholtz' <i>Physiologische Optik</i> und Cézanne.....	69
1.1.2 James' <i>Principles</i> und Picasso.....	69
1.2 Nichteuclidische Geometrie und Vierte Dimension im Kontext des Kubismus .....	71
1.2.1 Pawlowski und der Kubismus: eine Wechselbeziehung .....	72
1.2.2 Jarrys <i>Pataphysik</i> .....	73
1.2.3 Die Rolle Princets als Vermittler zwischen Wissenschaft und Kunst.....	74
1.2.4 Die Vierte Dimension in der kubistischen Ästhetik.....	76
1.3 Die Kategorie Zeit in der Konzeption der kubistischen Kunst.....	79
2 Der Kubismus als kunstübergreifendes Phänomen.....	82
2.1 Kahnweilers Definition einer „kubistischen“ Literatur.....	83
2.2 „Kubistische“ Lyrik.....	86
2.2.1 Guillaume Apollinaire .....	87
2.2.2 Max Jacob.....	90
2.2.3 Pierre Reverdy.....	92
2.2.4 Carl Einstein, der „deutsche Kubist“? .....	98
<b>III Carl Einsteins Konzeption von Simultaneität und Totalität.....</b>	<b>101</b>
1 Einsteins Verhältnis zum Kubismus.....	101
1.1 Auf der Suche nach einer neuen Kunst .....	102
1.2 Einsteins kubistische Kunsttheorie.....	105
2 Einsteins kubistisches Simultané .....	107
2.1 Einsteins Definition von Simultaneität im Kontext der Kunstkonzeptionen.....	108
2.2 Das <i>kubistische Simultané</i> als physiologisches Vorstellungsbild .....	110
2.3 Das <i>kubistische Simultané</i> als ästhetische Konzeption .....	112
2.4 Die Funktion der tektonischen Formen.....	114
3 Einsteins Konzept der Totalität.....	116
3.1 Totalität als Kriterium der Kunstkritik .....	117
3.2 Theorie der Totalität.....	121

3.2.1	Totalität als Phänomen der Wahrnehmung .....	122
3.2.2	Totalität als Erkenntnisakt .....	123
4	Einsteins Ansätze zu einer neuen Literatur .....	124
4.1	Der „Kahnweilerbrief“ .....	125
4.2	Benns Gedichte als Beispiel literarischer Totalität.....	130
IV	Strukturmodelle der <i>Recherche</i> .....	133
1	Die erste Rezeptionsphase: <i>une composition rigoureuse bien que voilée</i> .....	134
1.1	Für und wider einen ursprünglichen Plan .....	135
1.2	Crémieux: composition en rosace .....	139
1.3	Curtius: Orientalischer Teppich .....	142
1.4	Feuillerat: Rekonstitution des „Urtextes“ .....	147
2	Hans Robert Jauß: <i>vases clos et sans communication</i> .....	149
2.1	Doppelspiel von erinnerndem und erinnertem Ich .....	150
2.2	Der Große Tag der Kindheit.....	153
2.3	Zwei Formen der Zeit .....	155
2.4	<i>Vases clos</i> als Strukturprinzip der <i>Recherche</i> .....	157
2.5	Der Roman als Form der Zeit.....	158
2.6	Auf der Suche nach der Berufung.....	161
2.7	Verräumlichung der Zeit .....	164
	Zusammenfassung .....	166
3	Gérard Genette: Die <i>Recherche</i> als Grenzfall eines Romans.....	167
3.1	<i>Ordnung</i> : „temporale Ubiquität“ .....	169
3.1.1	Analepsen ohne Nullpunkt .....	169
3.1.2	Prolepsen: ferne Symmetrien und teleskopische Korrespondenzen.....	172
3.2	Dauer: verwischte Chronologie; Vielzahl narrativer Geschwindigkeiten .....	174
3.2.1	Fehlen von <i>summary</i> und deskriptiver Pause.....	175
3.2.2	Explizite, implizite und hypothetische Ellipsen.....	176
3.2.3	Szene als zeitlicher Fokus.....	177
3.3	Frequenz: Inflation des Iterativs.....	168
	Zusammenfassung .....	181
4	Thierry Marchaisse: Narration als Vehikel eines philosophischen Theorems .....	182
4.1	Erzählung als Transportmittel eines philosophischen Theorems ..	183
4.2	Die Doppelstruktur der <i>Recherche</i> .....	187

4.3 Die <i>Recherche</i> als Amplifikation eines performativen Satzes.....	189
4.4 Gegenläufigkeit von Erzählung und Demonstration .....	192
4.5 Das Möbiusband als topologisches Modell für die Struktur der <i>Recherche</i> .....	195
4.6 Der antithetische Charakter der <i>Recherche</i> .....	198
Zusammenfassung .....	200
 V Der Einfluss der zeitgenössischen Wissenschaften auf Proust .....	201
1 Prousts Verhältnis zu den neuen Raum- und Zeittheorien .....	201
1.1 Albert Einstein: une manière analogue de déformer le Temps.....	202
1.2 Poincaré: il n'est pas sûr que les mathématiques soient exacts .....	207
1.3 Fiktionale und populärwissenschaftliche Literatur .....	209
2 Proust und die Psychologie.....	212
2.1 Henri Bergson: Eine komplizierte Verwandtschaft .....	213
2.2 Sigmund Freud: Eine verweigte Assoziation .....	217
2.3 Proust und die zeitgenössische Psychologie .....	219
3 Prousts Vierte Dimension .....	223
3.1 L'œuvre cathédrale .....	223
3.2 Die <i>Recherche</i> als <i>Machine à explorer le temps</i> .....	227
 VI Prousts Beziehungen zum Kubismus .....	231
1 Proust und die künstlerische Avantgarde .....	232
1.1 Monet, das verwandte Genie.....	232
1.2 Apollinaire, ein „Kraftfeld“ .....	234
1.3 Cocteau und die <i>Ballets Russes</i> .....	236
1.4 Prousts Verbindungen zum Surrealismus.....	238
1.5 Proust und Picasso .....	240
2 „Kubistische“ Szenen in der <i>Recherche</i> .....	242
2.1 Prousts Perspektivismus.....	242
2.2 „Kubistische“ Frauenportraits in der <i>Recherche</i> .....	245
2.3 „Futuristische“ Szenen in der <i>Recherche</i> .....	248
 VII Simultaneität bei Einstein und Proust.....	251
1 Simultaneität als Synthese eines Prozesses.....	251
1.1 Stillstellen des Bewusstseinsstromes .....	251
1.2 Aufhebung der Zeit .....	253
2 Das „Volumen“ der Zeit.....	255

2.1 Analogie von Raum und Zeit .....	255
2.2 Das Gedächtnis als Volumen der Zeit .....	256
3 Formen narrativer Simultaneität in der <i>Recherche</i> .....	258
3.1 Die <i>mémoire involontaire</i> als exceptionelles Erlebnis von Simultaneität .....	258
3.2 Prousts Technik der geschlossenen Zeit .....	263
3.2.1 Das Erinnerungsbild als <i>vase clos</i> .....	264
3.2.2 <i>Vases clos</i> als Erzählstrategie.....	266
3.2.2.1 Die „simultane“ Periode .....	266
3.2.2.2 Der „große Tag“ .....	270
3.3 Simultaneität als Tiefenstaffelung .....	272
VIII Formen der Totalität in der <i>Recherche</i> .....	277
1 Totalität als unbegrenzter Kosmos der assoziativen Erinnerung .....	278
1.1 Die <i>mémoire involontaire</i> , Symptom ganzheitlichen Erlebens .....	278
1.2 Assoziative Erinnerungsketten.....	279
1.3 Indirekte Erinnerung .....	284
1.4 Hypnagoge Zustände.....	286
2 Totalität als <i>construction</i> .....	291
2.1 Das ‚Werk‘ des Erzählers .....	291
2.2 Narration und Konstruktion .....	296
2.3 Der ‚Autor‘ in seinem Werk .....	300
2.3.1 Die Metaebene des ‚Autors‘ .....	302
2.3.2 Das ‚Werk‘ des ‚Autors‘ als <i>forme du temps</i> .....	303
2.4 <i>Temps pur</i> als erlebte Zeit: Proust versus Bergson.....	304
2.5 Verräumlichte Zeit.....	306
2.6 Das <i>Fin</i> der <i>Recherche</i> .....	310
3 Prousts <i>Recherche</i> als Realisation von Einsteins Konzept der Totalität .....	316
Schlussbetrachtung .....	319
Anhang.....	329
Übersetzung der französischen Zitate .....	329
Literaturverzeichnis.....	355
Personenverzeichnis .....	371
Dank .....	375